

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

der VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 30

Juli 1984

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

EDUARD MAIER UND HELMUT RASCH WERDEN OFFIZIELL AUS DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT VERABSCHIEDET

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Oberbergkirchen, Eduard Maier, als Gemeinschaftsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen verabschiedet. Eduard Maier war nach der Neubildung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit den Mitgliedsgemeinden Oberbergkirchen, Lohkirchen, Schönberg und Zangberg im Jahre 1978 ein-



stimmig zum Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft gewählt worden. Sechs Jahre lang genoß er das Vertrauen der Mitgliedsgemeinden.

Da er nicht mehr zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Oberbergkirchen gewählt wurde, kann er somit das Ehrenamt des Gemeinschaftsvorsitzenden nicht mehr ausüben. Der neue Vorsitzende, der 1. Bürgermeister der Gemeinde Schönberg, Otto Senftl, würdigte die Leistungen von Eduard Maier. Er, Eduard Maier, habe die Verwaltungsgemeinschaft maßgeblich mitaufgebaut. Mit seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung und dem nötigen Fingerspitzengefühl habe er es geschafft, daß die Zusammenarbeit der 4 Gemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft besonders harmonisch verlaufen ist.

Der Gemeinschaftsvorsitzende Otto Senftl händigte Eduard Maier als Dank und Anerkennung im Namen der Verwaltungsgemeinschaft einen Geschenkskorb und einen Zinnkrug aus.

Nach einer sechsjährigen Mitgliedschaft in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde auch Rektor Rasch offiziell verabschiedet. Da Herr Rasch nicht mehr als Gemeinderat kandidiert hat, kann auch er als Vertreter der Gemeinde Schönberg nicht mehr in die Gemeinschaftsversammlung entsandt werden. Als Dank und Anerkennung für seine stets engagierte Mitarbeit im Gremium der Gemeinschaftsversammlung überreichte auch ihm Otto Senftl einen Geschenkskorb und einen Zinnkrug.

Im Namen des gesamten Personals bedankte sich Peter Kitzeder bei Eduard Maier für die hervorragende Atmosphäre, die er auch in der Geschäftsstelle geprägt hat. Es war für das gesamte Personal immer eine Freude mit ihm zusammenarbeiten zu dürfen. Es liegt einfach in seiner Art, zu allen ein sehr gutes Verhältnis zu haben. Er habe zum gesamten Personal immer den richtigen Mittelweg zwischen Nähe und Distanz gehabt. Vom Personal der Verwaltungsgemeinschaft wurde Eduard Maier ein Gemälde überreicht, das im Vordergrund seinen landwirtschaftlichen Hof und im Hintergrund die Ortschaft Oberbergkirchen zeigt.

In bewegten Worten bedankten sich Eduard Maier und Rektor Rasch für die Abschiedsfeier, an der alle Mitglieder der ehemaligen Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und auch das Personal teilnahmen.

ABFALLRECHT; HOLZSCHUTZMITTEL

Bei der Imprägnierung von Holz, insbesondere von Bahnschwellen, Freileitungsmasten, Zaunmaterial und Bauhölzern, finden Imprägniermittel Verwendung, die Quecksilber, Arsen, Fluor, Chrom oder Teer enthalten können. Bei derartigen Imprägnierungsprozessen fallen Reststoffe an, die in der Regel als Sondermüll zu behandeln sind.

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat die Verwaltungsgemeinschaft aufgefordert, Namen und Anschriften aller Betriebe mitzuteilen, die über Imprägnierungsanlagen verfügen.

Die Verwaltungsgemeinschaft bittet alle Betriebsinhaber, die über Imprägnierungsanlagen verfügen, dies bis spätestens bis 10. Juli bei der Verwaltungsgemeinschaft telefonisch mitzuteilen.

AUSSTELLUNG DES MALERS DR. HELMUT GALSTER

Impressionen aus der engeren und weiteren Heimat vermittelt eine Sonderausstellung im Lodronhaus Mühldorf a. Inn. Der in Palmberg wohnende Maler, Dr. Helmut Galster, zeigt vom 1. Juli bis 2. August und vom 28. August bis 28. Oktober Aquarelle und Ölbilder unter dem Thema "zwischen Isar und Salzach!"

SPRECHTAG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALT OBERBAYERN

Ein Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Oberbayern findet im Landratsamt Mühldorf a. Inn am 23. Juli 1984 statt.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:

Liane Johanna Neumayer, Oberbergkirchen
Manuela Hötzingler, Oberbergkirchen
Ignaz Bartholomäus Rippl, Lohkirchen,
Manuela Hummel, Schönberg.

Eheschließungen:

Hermann Johann Schuster, Oberbergkirchen und Mathilde Unterreithmeier, Bodenkirchen,
Siegfried Schick, Lohkirchen und Rosa Maria Kiefinger, Lohkirchen,

Sterbefälle:

Elisabeth Heizinger, Lohkirchen,
Herbert Bänsch, Schönberg,
Franziska Ritthaler, Schönberg,
Josef Redl, Schönberg.

DAS BUNDESVERDIENSTKREUZ AM BAND FÜR
MdL NIKOLAUS AUSENBECK



Die Verwaltungsgemeinschaft gratuliert MdL Nikolaus Asenbeck zu seiner Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, die er kürzlich aus den Händen von Landtagspräsident Dr. Franz Heubl erhielt.

Wir freuen uns mit unserem Heimatabgeordneten, der diese hohe Auszeichnung ohne Zweifel mehr als verdient hat.

Für herausragende Leistungen ein entsprechender Lohn. MdL Nikolaus Asenbeck verkörpert wohl folgendes Zitat von Max Weber besonders:

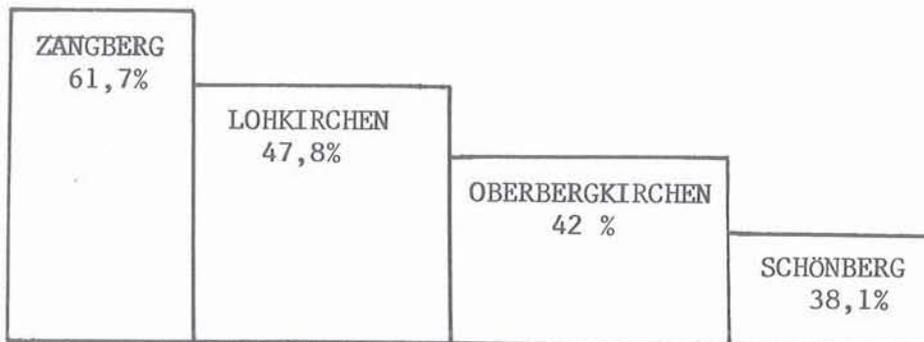
" Die Politik ist das zähe Bohren an harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich".

EUROPAWAHL UND VOLKSENTSCHEID IM BEREICH DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
OBERBERGKIRCHEN

EUROPAWAHL	LOHKIRCHEN	OBERBERGKIRCHEN	SCHÖNBERG	ZANGBERG	BRIEFWAHL
CSU	162	288	214	164	90
SPD	13	22	20	42	15
F.D.P.	11	19	5	22	9
GRÜNE	9	23	5	15	5
EAP	-	-	-	1	1
ZENTRUM	2	1	3	2	-
BP	2	6	1	1	4
FRIEDEN	1	-	2	-	1
EFP	-	1	-	-	-
FRAUEN	-	2	1	2	-
NPD	-	-	1	-	-
ÖDP	1	-	2	-	-
MUNDIGE BÜRGER	-	2	1	1	1
ungültige	6	9	5	5	2
WAHLER insgesamt	207	373	260	255	128

VOLKSENTSCHEID	LOHKIRCHEN	OBERBERGKIRCHEN	SCHÖNBERG	ZANGBERG	BRIEFWAHL
JA	173	315	226	211	87
NEIN	18	49	16	29	14
ungültige	16	29	18	15	26
WAHLER insgesamt	207	373	260	255	127

WAHLBETEILIGUNG



Das Briefwahlergebnis mußte für die 4 Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zusammen ermittelt werden, eine getrennte Auszählung war nicht erlaubt, deshalb können die von den Parteien erhalten Stimmen nicht den jeweiligen Gemeinden zugeordnet werden.

Die in der Tagespresse veröffentlichten Zahlen über die Wahlbeteiligung ändern sich bei Berücksichtigung der Briefwahl erheblich. Vor allem für die Gemeinde Zangberg, in der 87 Wähler von der Briefwahl Gebrauch machten, ergibt sich nun eine Wahlbeteiligung von 61,7% statt 44,7%.

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Besichtigt wurde die Auffahrtsrampe zum Friedhof, die im Rahmen der Dorferneuerung sowohl neu gestaltet als auch behindertengerecht und auch zufahrtsgerecht geändert werden soll.

- Gesprochen wurde über den Kauf von Lampen, die ebenfalls im Rahmen der Ortsgestaltung aufgestellt werden sollen. Im Ensemblebereich mit den beiden Dorfplätzen werden 5 Laternen mit Mast und 7 wandbefestigte Laternen aufgestellt, im Verlauf des Straßenstücks Richtung Ranoldsberg 6 Laternen mit Mast und im Verlauf der Straße in Richtung Ampfing 7 Laternen mit Mast.

- Mit 6 gegen 5 Stimmen, bei 2 Stimmenthaltungen, wurde beschlossen, eine Bushaltestelle, kombiniert mit der Telefonzelle zu errichten.

ZUSCHUSS ZUR ABWASSERANLAGE "OBERBERG-KIRCHEN BA II"

Für den Bauabschnitt II, Abwasseranlage Oberbergkirchen, erhielt die Verwaltungsgemeinschaft den Beschlußbescheid des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren. Die Kosten des Vorhabens beliefen sich auf 393.270,55 DM. Der Zuschuß des Freistaates Bayern wurde auf 202.000,-- DM festgesetzt (= 51,36%).

Eine vor Jahren von der Verwaltungsgemeinschaft durchgeführte Beitragskalkulation legte für das Vorhaben "BA II" Baukosten in Höhe von 396.000 DM und einen Zuschuß von 220.000 DM zugrunde. Die Kalkulation kommt somit ziemlich nahe an die tatsächlichen Kosten bzw. an den tatsächlichen Zuschuß heran.

DIE ROTTALER BLASKAPELLE IN IHRER NEUEN TRACHT



AUSBESSERUNGSARBEITEN AM KINDER- SPIELPLATZ

Etwas mißmutig und verärgert werden in den letzten Wochen diejenigen Gemeindeglieder auf den Kinderspielplatz geschaut haben, die ihre Freizeit dafür geopfert haben, die Kinderspielgeräte in Eigenleistung zu errichten.

Dieser Unwille ist durchaus verständlich. Doch kam die Gemeinde letztlich nicht herum, die vom TÜV-Bayern beanstandeten Spielgeräte TÜV-sicher von einer Spezialfirma überarbeiten zu lassen.

Die Gemeinde bittet vor allen Dingen die Bürger, die aktiv bei der Erstellung der Spielgeräte mitgewirkt haben, um Verständnis dafür. Doch letztlich trägt einzig und allein der 1. Bürgermeister die Verantwortung dafür, daß der Kinderspielplatz 100-prozentig sicher ist. Sollte diese Verkehrssicherheit von vorneherein nicht gegeben sein, würde der Bürgermeister bei einem Unfall strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Die Gemeinde Oberbergkirchen nahm das Angebot des Kinderhilfswerkes dankend an, das Herrichten des Spielplatzes zu übernehmen und dazu einen Zuschuß von 15.000 DM zu gewähren. Bei der Gemeinde Oberbergkirchen verblieb ein Finanzierungsbetrag, ebenfalls bei rund 15.000 DM.

Insgesamt gesehen muß man festhalten, daß der Kinderspielplatz Dank der aner kennenswerten Eigenleistungen trotz dieser 15.000 DM, die die Gemeinde zum Überarbeiten des Platzes aufbringen mußte, immer noch sehr sehr kostengünstig war. Man darf nicht übersehen, daß ein wunderschöner Spielplatz geschaffen wurde, dessen Wert wahrscheinlich an die 100.000 DM geht.

Bei dieser Gelegenheit bittet die Gemeinde Oberbergkirchen alle Bürger, der Gemeinde sofort zu melden, wenn irgendwelche Schäden an den Spielgeräten bekannt werden. Darüber hinaus verspricht die Gemeinde, wöchentlich ein bis zweimal sämtliche Geräte auf deren Sicherheit zu überprüfen. Ein bestimmtes Restrisiko wird jedoch immer auf den, den Spielplatz benutzenden Kindern verbleiben.

Bei der Benutzung des Platzes wünscht die Gemeinde allen Kindern und auch Eltern viel Spaß.

EINWEIHUNG DES NEUEN KRIEGERDENKMALS



Am 1. Juli wurde in der Gemeinde das neue Kriegerdenkmal eingeweiht. Die Weihe lag in den Händen des Schirmherrn, Pfarrer Franz Xaver Kopp. Eingeraht wurde die festliche Veranstaltung von der Oberbergkirchner Blaskapelle und der Grüntegernbacher Trachtenkapelle.

Vor der offiziellen Weihe sprach der Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft, Ludwig Striegl, das Grußwort.

Kränze wurden durch Bürgermeister Bichlmaier, den Vorstand der Feuerwehr, Thaller, und den Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft Striegl, niedergelegt.

Am Festzug nahmen die Soldaten- und Kameradschaften Ranoldsberg, Salmanskirchen, Stefanskirchen, Ampfing, Zangberg, Schönberg, Lohkirchen, Wurmsham und Haunzenbergersöll, die Freiwilligen Feuerwehren Oberbergkirchen, Irl, Aspertscham, sowie die örtlichen Vereine teil.

AH - OBERBERGKIRCHEN - GEWINNER DES RAIFFEISENPOKALS 1984

Einen hervorragenden Erfolg konnte die AH des SV-66 Oberbergkirchen erringen. Nachdem die Mannschaft bereits im Winter ein Hallenturnier in der Dreifachturnhalle in Mühldorf gewinnen konnte, schlug sie heuer ein zweites Mal zu.



Herzlichen Glückwunsch !

Ohne Punktverlust (!) wurde sie Sieger des Raiffeisenpokals 1984.

Mit folgenden Ergebnissen schaffte sie den Einzug ins Finale:

2:1 gegen Neumarkt St. Veit,
3:1 gegen Erharting,
3:2 gegen Jettenbach,
2:0 gegen Waldkraiburg.

Im Endspiel schlug sie auf neutralem Platz in Polling die renommierte Mannschaft aus Mößling mit 2:1.

Veranstaltungen – Termine

- 08.07. Besuch der Primizfeier von Siegfried Kneissl in Mettenheim, Abfahrt 8.00 Uhr beim Schmiedwirt
- 13.07. Grillfest der AH-Oberbergkirchen eingeladen sind alle Aktive sowie Freunde und Gönner
- 14.07. Ländjugendausflug, voraussichtlich zum Wolfgangsee
- 15.07. Weinfest des SV-Oberbergkirchen mit Pokalturnier
- 21.07. Thematische Gruppenstunde mit dem Thema "Sichere Zukunft?"
- 24.07. Beteiligung an der Feuerwehrfahnenweihe in Aspertscham Abfahrt 8.00 Uhr beim Schmidwirt.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

EINLEITUNG VON ABWASSER IN DEN DEINBACHER BACH DURCH DIE GEMEINDE LOHKIRCHEN

Der Bauentwurf zur geplanten Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Lohkirchen liegt in der Zeit vom 05. Juli mit 31. Juli in der Geschäftsstelle der Verwal-

tungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Einsicht aus. Etwaige Einwendungen sind in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft während dieser Einwendungsfrist vorzubringen. Außerdem müssen wir darauf hinweisen, daß bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann und verspätete Einwendungen bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben können.

Ferner, daß die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können und die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 300 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

85-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST MIT FAHNENWEIHE DER EICHENLAUB-SCHÜTZEN LOHKIRCHEN VOM 13. JULI BIS 15. JULI 84 IM GROSSEN FESTZELT IM ORTSTEIL WOTTING

Der Schützenverein Eichenlaub Lohkirchen begeht am 13. bis 15. Juli 84 sein 85-jähriges Gründungsfest mit Fahnen-

weihe. Der Gesamtablauf dieser Veranstaltung wird im großen Festzelt abgewickelt, das im Ortsteil Wotting durch die Gastwirts-eheleute Anna und Georg Eder, Habersam, betreut wird.

Dieses einmalige Fest des Schützenvereins "Eichenlaub" Lohkirchen beginnt am Freitag, den 13. Juli 1984 um 19.00 Uhr mit dem Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder in der Pfarrkirche Lohkirchen und der Totenehrung am Kriegerdenkmal.

Anschließend erfolgt der Bieranstich im Festzelt und die Ehrung verdienter Mitglieder des Schützenvereins.



Im gemütlichen Teil des Abends sorgt die Kapelle Weyerer aus Schönberg für Stimmung und Unterhaltung.

Am Samstag, den 14. Juli 84 um 20.00 Uhr ist der große Heimatabend im Festzelt mit der Heldensteiner Blasmusik, den Lohkirchner Dirndl, der Trachtengruppe Ampfing, den Jagdhornbläsern Mühldorf und den Ampfinger Goßlschnoatzern.

Ansager ist der aus Funk und Fernsehen bekannte Sepp Vilsmeier.

Am Sonntag, den 15. Juli 84 ist bereits um 6.00 Uhr der musikalische Weckruf.

Um 8.00 Uhr ist der Empfang der Festgäste und Vereine. Um 9.30 Uhr ist Aufstellung zum Kirchenzug und um 10.00 Uhr wird der Festgottesdienst bei schöner Witterung am Feldaltar, bei schlechtem Wetter im Festzelt mit der Weihe der neuen Fahne und der Festbänder abgehalten. Anschließend erfolgen die Ansprachen, und um ca. 12.00 Uhr ist gemeinsames Mittagessen im Festzelt.

Zur Unterhaltung spielt die Tiroler Stadtkapelle Schwaz.

Um 14.00 Uhr ist großer Festzug nach Lohkirchen und zurück zum Festzelt. Im Anschluß daran ist die Verteilung der Erinnerungsgaben vorgesehen.

Mit der 50-Mann-starken Tiroler Stadtmusik kommt zur Fahnenweihe auch eine 100-Mann-starke Schützenkompanie.

Alles weitere bitten wir aus dem Festprogramm zu entnehmen.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Der Weg von der Siedlung ins Dorf Schönberg wird in einer Breite von 2m ausgebaut. Bis auf die Feldzufahrt ist der Weg für Fahrzeuge aller Art zu sperren (reiner Fußweg!).

- Bürgermeister Senftl wurde beauftragt und ermächtigt, von der OBAG in Landshut die Stromleitung am Sportplatz verbzw. höherlegen zu lassen.

- Als Schöffen wurden Bürgermeister Senftl, 2. Bürgermeister Franz Xaver Bichlmaier und Frau Martha Hanika bestellt.

- Zum Ortswaisenrat wurde Bürgermeister Senftl ernannt.

- Ohne Gegenstimme wurde eine Geschäftsordnung erlassen.

- Für die Überlassung des Erdbohrers wurde ein Stundensatz von 20.-- DM vereinbart.

- Der Freiwilligen Feuerwehr Aspertscham wurde ein Zuschuß von 2.000 DM zugesprochen.

- Im Anschluß daran wurde der Haushaltsplan 1984 kurz angesprochen. Die Beratung und Beschlußfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

SCHULSPORTANLAGEN UND BETRIEBSGEBÄUDE MIT GEMEINDEKANZLEI IM ENTSTEHEN

Die Bauanträge für die Errichtung der Schulsportanlagen und des Betriebsgebäudes einschließlich der Hausmeisterwohnung und des Kanzleiraums wurden zwischenzeitlich ans Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung eingereicht. Die Ausschreibungsunterlagen werden in diesen Tagen vorbereitet. Mit dem Beginn der Baumaßnahme ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

Im nächsten Mitteilungsblatt werden wir das gesamte Projekt näher vorstellen.

DORFFEST DER SCHÖNBERGER ORTSVEREINE

In diesem Jahr findet das Dorffest der Schönberger Ortsvereine am 21. und 22. Juli statt.

(siehe Bericht im letzten Mitteilungsblatt).

GRILLFEST DER RESERVISTEN

Am Freitag, den 6. Juli 84 findet ein Grillfest der Reservisten mit Reservistenempfang statt.

Alle Reservisten mit ihren Frauen/Freundinnen sind herzlich eingeladen.

Veranstaltungen — Termine

- 04.07. Gruppenstunde im Pfarrheim, Beginn 20.00 Uhr.
- 06.07. Grillfest der Reservisten,
- 13.07. Grillparty der Landjugend am Badeweiher in Lerch,
- 18.07. Treffen der Helfer für das Dorffest zur organisatorischen Vorbereitung, 20.00 Uhr im Pfarrheim
- 21.07./ 22.07. Dorffest der Schönberger Ortsvereine
- 25.07. Radltour nach Gantenham, Abfahrt 19.30 Uhr am Dorfplatz.

Die Teilnehmer der Radltour werden gebeten, nur mit verkehrssicheren Fahrrädern mitzumachen.

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Drei Bauanträge wurden befürwortend vom Gemeinderat verabschiedet.

- Neben einer Geschäftsordnung verabschiedete der Gemeinderat eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.

- Zu Schöffen für die Strafkammern wurden die Gemeinderäte Günther Thalhammer, Englbert Hackner und Georg Auer bestellt.

- Ausführlich beraten wurde der Haushaltsplan 1984.

SATZUNG ZUR REGELUNG VON FRAGEN DES ÖRTLICHEN GEMEINDEVERFASSUNGSRECHTS

Die Gemeinde Zangberg erläßt aufgrund der Art. 20a, 23, 32, 33, 34, 40, 41, 95 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung:



ERÖFFNUNG EINES MALERBETRIEBS

Den Schritt zur handwerklich selbständigen Existenz unternimmt Malermeister Reinhard Fiebiger mit der Eröffnung eines Malerbetriebes.

Ab 1. Juli führt er in seinem Malerbetrieb sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten, sowie Putze verschiedener Art und Vollwärmeschutz aus.

Reinhard Fiebiger, ein gebürtiger Zangberger, hat seine Werkstätte in seinem Elternhaus in Palmberg 23, Zangberg.

Die Geschäftsadresse des neuen Handwerksbetriebes:

Reinhard Fiebiger, Mitterstraße 20,
8261 Ampfing, Tel. 08636/7352.

Wir wünschen dem jungen Handwerksmeister geschäftlichen Erfolg!

§ 1

Zusammensetzung des Gemeinderats
Der Gemeinderat besteht aus dem ehrenamtlichen ersten Bürgermeister und 8 ehrenamtlichen Mitgliedern.

§ 2

Ausschüsse werden nicht bestellt.

§ 3

Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder
Entschädigung

1. Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. Außerdem können einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung (§4 Abs. 3 und 4) übertragen werden.

2. Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 20.-- DM für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats.

3. Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagelöhner nach den Sätzen der Stufe A des Bayerischen Reisekostengesetzes.

§ 4

Erster Bürgermeister

Der erste Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderats und Leiter der Gemeindeverwaltung (Art. 36, 37 GO). Er ist Ehrenbeamter.

§ 5

Stellvertretung des ersten Bürgermeisters

1. Der erste Bürgermeister wird im Fall seiner Verhinderung durch den zweiten Bürgermeister, sofern auch dieser verhindert ist, durch das dienstälteste Gemeinderatsmitglied bzw. durch das älteste Gemeinderatsmitglied vertreten.

2. Der zweite Bürgermeister ist Ehrenbeamter.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.05.1984 in Kraft.

gez.

Markl

1. Bürgermeister